

Winfried Seimert

CorelDRAW Graphics Suite X8 Praxiswissen für Design, Layout und Bildbearbeitung



Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Der Verlag räumt Ihnen mit dem Kauf des ebooks das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Verlag schützt seine ebooks vor Missbrauch des Urheberrechts durch ein digitales Rechtemanagement. Bei Kauf im Webshop des Verlages werden die ebooks mit einem nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichen individuell pro Nutzer signiert.

Bei Kauf in anderen ebook-Webshops erfolgt die Signatur durch die Shopbetreiber. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter. **Winfried Seimert**

CorelDRAW Graphics Suite X8 Praxiswissen für Design, Layout und Bildbearbeitung



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95845-326-5 1. Auflage 2016

http://www.mitp.de E-Mail: mitp-verlag@sigloch.de Telefon: +49 7953 / 7189 - 079 Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2016 mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Sabine Janatschek Sprachkorrektorat: Petra Kleinwegen Covergestaltung: Christian Kalkert, www.kalkert.de Satz: Petra Kleinwegen Bildnachweis: © Rachael Arnott / fotolia.com

Inhalt

1	Basiswissen CorelDRAW Graphics Suite								
	1.1	Einleitung	10						
		CorelDRAW X8	11						
		Corel PHOTO-PAINT X8	12						
		Corel CONNECT X8	13						
		Corel CAPTURE X8	14						
		Corel Font Manager	14						
		Corel Website Creator	15						
		Zusatzprogramme	16						
		Frühere Versionen	16						
		Für wen ist dieses Buch?	17						
		Gibt es Beispieldateien?	17						
	1.2	Let's go X8	18						
		Systemanforderungen	18						
		Testversion	19						
		Installation	19						
		Wartungsarbeiten?	22						
		Programme der Suite beenden	23						
	1.3	Arbeiten mit der Suite	24						
		Starten und Beenden	24						
		Die Benutzeroberfläche (Standard)	27						
		Hilfe in Notlagen	41						
		Tastenkombinationen	42						
2	Grafik	en und Bilder	51						
	2.1	Vektorgrafiken (CorelDRAW)	52						
		Arbeiten mit vorhandenen Grafikdateien	53						
		Neue Grafikdateien anlegen	70						
		Arbeitshilfen	74						
	2.2	Bitmaps (Corel PHOTO-PAINT)	87						
		Arbeiten mit vorhandenen Bilddateien	88						
		Neue Bitmapdateien erstellen	96						
		Bilddateien speichern	98						

3	0bjek	te erstellen
	3.1	Grafikobjekte
		Grundlegende Arbeitsschritte
		Ansichten
		Zeichnen elementarer Objekte
		Vordefinierte Formen
		Linien
		Formenerkennung
	3.2	Textobjekte
		Texteingabe
		Formatierungen
		Textpfade
		Textübernahmen
	Objek	te bearbeiten
	ہ 4 1	Gestalten von Obiekten
	7.1	Farhan
		Verläufe
		Mustor
		Maschanfüllung
		Fashetilo
	1.0	Arbeiten mit Obiekten
	4.2	Albeiten mit Objekten
		Objekte auswalltell
		Objekte Vervieiraltigen
	1.2	Verändern von Objekten
	4.5	Objekten arrangioron
		Objekte allangieren
		Skalioran und Spiegeln
		GTOISE
		Neigen
5	0bjek	te verändern
	5.1	Knoten und Segmente
		Arbeiten mit Knoten
		Arbeiten mit Segmenten

5.2	Spezialeffekte	22
	Hinterlegter Schatten	22
	Kontur	22
	Überblendung	22
	Verzerren	23
	Hülle	23
	Extrusion	23
	Perspektiven	23
	Linsen	23
	Bitmaps	24
5.3	Ebenen	24
	Objekt-Manager	24
	Zeichnungsebenen	24
Bildb	earbeitung	24
6.1	Aufbereiten von Bildern	2!
	Farbmodus festlegen	2
	Bildgröße anpassen	2
	Bildformat ändern	2
	Duplizieren	2
	Wenden	2
	Drehen	2
	Beschneiden	2
	Anpassen	2
	Bildanpassungseditor	2
	Bilder geraderichten	2
6.2	Verbesserung der Bildgualität	2
	Kontrastverbesserung	2
	Bildton verändern	2
	Bildfarbe anpassen	2
	Farbstiche entfernen	2
	Schärfen	2
	Linsen	2
6.3	Masken	2
	Geometrische Masken	2
	Unsymmetrische Masken	2
	Masken anpassen	2

	6.4	Objekte	281
		Objekte erstellen	282
		Objekte verwalten	287
		Textobjekte	288
	6.5	Manipulation von Bildern	294
		Bildretuschen	294
		Fotomontagen	302
		Effekte	309
7	Publik	ationen mit der CorelDRAW-Suite	315
	7.1	Design	316
		Ballon	316
		Puzzle	327
	7.2	Layout	334
		Freie Gestaltung	334
		Seitenlayout	342
		Druckdatenerzeugung	390
	7.3	Bildbearbeitung	397
		Collage	397
		Klappkarte	401
Inde	x		407

Kapitel 1

Basiswissen CorelDRAW Graphics Suite

1.1	Einleitung	10
1.2	Let's go X8	18
1.3	Arbeiten mit der Suite	24

CorelDRAW Graphics Suite X8 (so der vollständige Name) ist die Grafikdesign-Komplettlösung, mit der alle gestalterischen Arbeiten wie Design, Layout und Bildbearbeitung leicht von der Hand gehen. Die Suite enthält alles, was man für das grafische Gestalten von und Arbeiten mit der Vektorillustration, dem Seitenlayout, der Bildbearbeitung und vielem anderen mehr am Computer benötigt. Zudem bietet es eine ideale Alternative für alle, die nicht bereit sind, in ein Abo-pflichtiges System zu wechseln und die Dateien in einer Cloud zu platzieren.

Mit einer frischen Optik, vielen neuen praktischen Werkzeugen und umfangreichen Funktionsoptimierungen eröffnet Ihnen die neue CorelDRAW Graphics Suite X8 (im Folgenden auch *Corel Graphics Suite, Corel Suite* oder *Suite* genannt) eine ganze Welt neuer kreativer Möglichkeiten. Damit sich alle Werkzeuge und Funktionen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort befinden, wurden mehrere neue Arbeitsbereiche entworfen, die den natürlichen Arbeitsablauf widerspiegeln. Seien es Grafiken oder Layouts: Mit der Corel Suite können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

1.1 Einleitung

Wie Sie im Verlauf des Buches sehen werden, können Sie mit der Corel Suite Ihre kreativen Ideen schnell umsetzen, und es gibt wohl kaum ein anderes leistungsstarkes Werkzeug, das es so effizient ermöglicht, hochwertige Zeichnungen für Druck, Web und andere Medien zu erstellen. Die einfach zu bedienenden Werkzeuge und Funktionen eignen sich für alle Arten von Grafik- und Bildbearbeitungsarbeiten, gleich, ob Sie eindrucksvolle Karten, Einladungen, Web-Grafiken, Logos, professionell wirkende Broschüren oder Poster für Schule, Verein und Familie entwerfen wollen. Sie finden in der Suite Werkzeuge für sehr gute Retusche- und Montagetechniken, diverse Automatikfunktionen zur Bildkorrektur sowie vielfältige Funktionen, Werkzeuge und Filter, mit denen Sie problemlos Ihre Bilder auf Vordermann bringen können.

Häufig wird für die gesamte Suite nur die Bezeichnung *CorelDRAW* verwendet. Dabei handelt es sich jedoch nur um eines der beiden Hauptprogramme. Das andere ist das etwas weniger bekannte *Corel PHOTO-PAINT*. Beide Programme passen hervorragend zusammen und ergänzen sich beim kreativen Arbeiten. Beispielsweise lassen sich Elemente aus dem jeweils anderen Programm problemlos importieren und integrieren oder auch die eine oder andere Funktion in dem jeweils anderen Programm nutzen. Das komplette Programmpaket enthält die in folgender Abbildung gezeigten Module CorelDRAW, Corel PHOTO-PAINT, Corel CAPTURE, Corel CONNECT, Corel Font Manager und optional den Corel Website Creator.



Abb. 1.1: Die Programmteile auf einem Blick

CorelDRAW X8

CorelDRAW ist – wie erwähnt – das zentrale Programm, das der Suite den Namen gab. Es handelt es sich um ein Vektorgrafikprogramm mit Funktionen zur Textgestaltung, mit dem Sie verschiedene grafische Arbeiten entwerfen können.

Das Modul kommt hauptsächlich zum Einsatz, wenn es um das Erstellen von Grafiken wie Schaubilder, Diagramme, Logos, Schaltflächen und anderen Stilelementen für Webseiten, Publikationen und anderes geht, die im Regelfall keine Fotos beinhalten. Eine weitere Stärke liegt bei den zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Text. So lassen sich hervorragend Layouts für Printmedien wie etwa Prospekte, Flyer oder sonstige Druckpublikationen erstellen. Oder man verändert künstlerisch einzelne Buchstaben oder richtet Text an Objekten und Linien aus.



Abb. 1.2: CoreLDRAW: das Programm für Vektorgrafiken

Corel PHOTO-PAINT X8



Abb. 1.3: Corel PHOTO-PAINT: das Modul für Pixelgrafiken

Corel PHOTO-PAINT ist das zweite Hauptprogramm der Suite und kommt dann zur Anwendung, wenn es darum geht Fotos zu bearbeiten, zu retuschieren oder mit zahlreichen Spezialeffekten zu versehen. Zwar können Sie mit CorelDRAW auch Bitmaps bearbeiten, aber in erster Linie ist dafür das Schwesterprogramm zuständig, da dieses die gesamte Palette an entsprechenden Werkzeugen enthält.

Corel PHOTO-PAINT eignet sich unter anderem für künstlerische Gestaltungen und zur Bearbeitung von Bildern und Fotos. Arbeiten, die Sie mit diesem Programm erledigen können, sind beispielsweise malen, Fotos bearbeiten, Collagen erstellen, Hintergründe für Webseiten, Publikationen mit Bildern gestalten und vieles andere mehr.

Corel CONNECT X8

Wenn Sie des Öfteren Schwierigkeiten haben, Grafiken, Vorlagen, Schriften oder Bilder auf Ihren Computer zu finden, dann kommt Corel CONNECT zum Einsatz.



Abb. 1.4: Corel CONNECT: zuständig für das Auffinden von Dateien

Mit diesem Programmteil können Sie Ihren Computer, ein lokales Netzwerk oder Disks schnell und einfach nach Inhalten durchsuchen. Dabei können Sie nicht nur nach Cliparts, Fotos, Schriften, Symbolen, Objekten und Dateiformaten suchen, die von der CorelDRAW Graphics Suite unterstützt werden. Wenn Sie die gewünschten Inhalte gefunden haben, können Sie diese entweder in Ihr Dokument importieren, in der dem Dateiformat zugeordneten Anwendung öffnen oder in einer Ablage für die spätere Nutzung bereitlegen.

Corel CAPTURE X8

Mit Corel CAPTURE ist es möglich Bildschirmfotos, sogenannte Screenshots, anzufertigen, die man beispielsweise in einen Vortrag oder einer Publikation (die meisten Abbildungen in diesem Buch wurden damit erstellt) einbettet.

Sorel CAPTURE X8	×
[Quelle 🔍 Aktivierung 🛅 Bild	🔁 Ziel 🛅 Optionen
Wählen Sie eine Voreinstellung für die	Erfassung Angepasst v 🕇 =
	Erfassungstyp
	O <u>M</u> enü erfassen Einstellungen
	O Bereich erfassen
And the second s	Hintergrundfarbe
	<u>B</u> earbeitbaren Markierungsrahmen anzeigen →
Hilfe	Erfassen Schließen

Abb. 1.5: Corel CATURE: der Part für die Screenshots

Neben der Erfassung von einzelnen Programmfenstern sind auch voreingestellte Bereiche und sogar benutzerdefinierte Formen möglich. Besonders interessant ist die Möglichkeit, Programm-Menüs zu erfassen. Die Aufnahme kann sodann direkt gespeichert, in die Zwischenablage kopiert, an ein anderes Programm gesendet oder direkt auf dem Drucker ausgegeben werden.

Corel Font Manager

Mit dem Corel Font Manager können Sie sich die installierten Schriftarten anzeigen lassen bzw. verwalten oder durchsuchen. Er stellt alle Werkzeuge bereit, um Schriften für ein Projekt zu installieren, zu ordnen oder um nicht benötigte Schriften zu verwalten.



Abb. 1.6: Corel Font Manager: Schriftarten anzeigen und verwalten

Corel Website Creator

Cond Website Creator			-	 ×
Den Erez Briter Decke Anoth	(hation)			
	Offnen Sie eine neue Website tex	Correst Website Creator V Erste Schritte Erste seer vans verste Andersten Versprecht offen		
	Extras enseme - 50 block frames net and bedrages - 10 frame framesene - temporar Ver Extra Aux, Tee House, Sovietics and Part framesene - frame	Description Compation		
	Installeren – Sriedtyles, Smart Due, Smart Red, Smart Turquose			

Abb. 1.7: Corel Website Creator: rasch einen professionellen Internetauftritt erstellen

Der Corel Website Creator wird zunächst nicht installiert, sondern muss über das Internet nachgeladen werden. Ist das erledigt, können Sie mit diesem Programmteil auf einfache Weise interaktive Websites entwerfen und erstellen. Unterstützt von intuitiven Drag&Drop-Funktionen lassen sich sofort mit Vorlagen, SiteStyles und vielem mehr und in kürzester Zeit eine Website aufbauen, die die neuen Standards von CSS3 und HTML5 unterstützt und nun mit den Grafiken und Bildern, die man mit den Schwesterprogrammen erstellt hat, gefüllt wird.

Zusatzprogramme

Daneben verfügt die Suite noch über einige Zusatzprogramme für verschiedene Zwecke, die Sie über das START-Menü aufrufen müssen:

- Duplexing Wizard: Dieses Programm unterstützt Sie bei zweiseitigem Drucken auf Druckern, die nicht über eine Duplexeinheit verfügen.
- Video Tutorials: Mit diesem Programm können Sie auf zahlreiche kleine Lehrfilme zugreifen und Ihre Kenntnisse in den Corel-Modulen vertiefen.

Um eines der Programme zu starten, genügt ein Klick auf das entsprechende Symbol.

Frühere Versionen



Abb. 1.8: CorelDRAW 10 aus dem Jahr 2001

Ein heikles Thema bei Softwareprogrammen sind die unterschiedlichen Versionen auf unterschiedlichen Betriebssystemen. Das Buch wurde auf einem Computer mit Windows 10 (Corel gibt es leider nicht für Apple und nicht mehr für Linux) und der CorelDRAW Graphics Suite X8 verfasst. Beim Schreiben dieses Buches wurde darauf geachtet, dass Sie die wesentlichen Schritte problemlos mit den Vorgängerversionen nachvollziehen können. Wie ein Blick auf Abbildung 1.8 zeigt, unterscheidet sich – anders als bei anderen Anbietern – der grundlegende Aufbau der Versionen nur wenig, da Corel auf eine weitestgehend gleiche Handhabung achtet. An einigen Stellen findet man eine andere Bezeichnung, die Leisten sind ein wenig anders angeordnet, doch sind die Beschreibungen der Vorgehensweise vergleichbar. In der Abbildung 1.8 sehen Sie beispielsweise die Version 10 aus dem Jahr 2001.

Für wen ist dieses Buch?

Um Ihnen die Vorteile der Suite zu demonstrieren, ist dieses Buch größtenteils wie ein Seminar aufgebaut. Dabei werden die meisten praxisrelevanten Programmfunktionen – und das sind gewiss nicht wenige – erläutert. Dementsprechend kann man dieses Buch von vorne bis hinten durchlesen oder – und das wurde beim Schreiben berücksichtigt – nur kapitelweise. Die einzelnen Kapitel unterliegen zwar einer chronologischen Reihenfolge, sind aber jeweils in sich abgeschlossen. Der Schwerpunkt wurde auf die beiden Hauptprogramme CorelDRAW und Corel PHOTO-PAINT gelegt, da diese im Alltag wohl am häufigsten eingesetzt werden. Deren Möglichkeiten sind jedoch gewaltig und dementsprechend galt es eine praxisbezogene Auswahl zu treffen. Was dieses Buch allerdings nicht kann, ist eine umfassende Erläuterung zu allen Optionen der Suite zu geben, da dazu der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist. Ich habe deshalb versucht, die meiner Erfahrungen nach häufigsten praxisrelevanten Arbeiten und Probleme darzustellen. Das führt natürlich dazu, dass der eine oder andere Aspekt vielleicht kürzer ausfällt, als Sie sich beim Durcharbeiten vielleicht wünschen.

Gibt es Beispieldateien?

Dem Buch wurde keine CD beigelegt und damit auch ein bisschen auf Bequemlichkeit verzichtet. Aus vielen Schulungen weiß ich, dass die meisten Teilnehmer am meisten lernen, wenn sie etwas selbstständig anfertigen »müssen«. Eine fertige Beispieldatei, in der Sie lediglich nachschauen, wie etwas gemacht wurde, ist etwas anderes, als wenn Sie eine Grafik, eine Publikation oder ein Bild von Grund auf selbst erstellen bzw. bearbeiten. Da Sie aber vielleicht das eine oder andere Mal gern das fertige Ergebnis sehen würden, hat Ihnen der Verlag unter der Adresse *www.mitp.de/325* die Möglichkeit geschaffen, die erwähnten Dateien (hauptsächlich die aus dem letzten Teil des Buches) herunterzuladen.

1.2 Let's go X8

Damit Sie die Corel Suite X8 installieren und anschließend damit arbeiten können, muss Ihr Computer bestimmte Systemvoraussetzungen erfüllen.

Systemanforderungen

Um mit Suite arbeiten zu können, genügt erfreulicherweise ein Rechner mit normaler Arbeitsleistung. Damit Sie jedoch das Programm auch sinnvoll einsetzen können, sollten Sie schon über einen schnellen Rechner, eine gute Grafikkarte, eine große und schnelle Festplatte und vor allem über genügend Arbeitsspeicher verfügen, damit Sie nicht die meiste Zeit mit Warten auf das Programm verbringen.

Corel selbst schlägt folgende Konfiguration vor:

- Microsoft Windows 10, Windows 8.1 oder Windows 7 in 32 Bit oder 64 Bit mit den neuesten Updates und Service-Packs
- Intel Core i3/5/7 oder AMD Athlon 64
- 2 GB RAM
- 1 GB freier Festplattenspeicher
- Multitouch-Bildschirm, Maus oder Tablet
- Bildschirmauflösung von 1280 x 720 bei 100% (96 dpi)
- Microsoft Internet Explorer 11 oder höher
- Microsoft .Net Framework 4.6
- DVD-Laufwerk (zur Installation der Box-Version)

Um sich anzumelden und die CorelDRAW Graphics Suite X8 zu authentifizieren, Leistungs- und Stabilitätsaktualisierungen zu erhalten, auf die Online-Inhalte zuzugreifen und die QR-Code- und andere Funktionen sowie die Inhalte-Zentrale zu verwenden, ist zudem eine Internetverbindung erforderlich. Die Suite kann offline benutzt werden, allerdings muss man mindestens einmal monatlich eine Internetverbindung herstellen, damit die Softwarelizenz validiert werden kann. Eine Anmeldung zu einem Onlinekonto und das Speichern von Informationen und Daten in einer Cloud ist nicht erforderlich.

Erfüllt Ihr Rechner die Voraussetzungen? Dann kann es losgehen!

Testversion

Oh, Sie haben noch nicht die neue Version X8 auf Ihrem Rechner? Dann laden Sie sich doch unter *http://www.corel.com/de/free-trials/?hptrack=mmtry* die kostenlose Testversion herunter und schauen sich das Programm zunächst einmal in Ruhe an.



Abb. 1.9: Die Testversion von CorelDRAW herunterladen

Das Schöne an der Suite ist, dass man recht schnell mit ihr vertraut wird, weil viele Dinge rasch zu erlernen sind. Doch seien Sie vor allzu viel Optimismus gewarnt: Sie werden ein wenig üben und eine Menge an einfacheren Zeichnungen erstellen und einige Bilder bearbeiten müssen, bevor Sie sich an ganz große Dinge wagen sollten.

Installation

Die Installation der Suite ist schnell erledigt und gleicht im Wesentlichen der Installation anderer Programme.

Haben Sie die Boxversion erworben, legen Sie die Disk ein. Haben Sie die Testversion in Form einer Datei heruntergeladen, führen Sie auf diese einen Doppelklick aus.

Danach gilt es zunächst die Lizenz- und Nutzungsbedingungen zu studieren und im Falle Ihres Einverständnisses das Kontrollkästchen Ich erkläre mich mit der EndbenutzerLIZENZVEREINBARUNG UND DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN EINVERSTANDEN ZU aktivieren, bevor Sie mit einem Klick auf Akzeptiere fortfahren können.

Sodann können Sie zunächst einen Benutzernamen vergeben, bevor Sie angeben müssen, ob Sie eine Seriennummer haben oder ob Sie das Produkt erst testen wollen. Im ersten Fall aktivieren Sie die Option Ich Habe eine Seriennummer und tragen diese in das vorgesehene Feld ein. Anderenfalls belassen Sie die Option Ich Habe keine Serien-NUMMER UND MÖCHTE DAS PRODUKT TESTEN.

Danach klicken Sie wieder auf WEITER, um in das Fenster mit den Installationsoptionen zu gelangen. In diesem Fenster können Sie die Optionen der Programminstallation und insbesondere den Installationspfad anpassen, wenn Sie sich für die Option ANGEPASSTE INSTALLATION entscheiden. Andernfalls überlassen Sie CorelDRAW die Entscheidung und wählen die Option TYPISCHE INSTALLATION.



Abb. 1.10: Legen Sie die Art der Installation fest.

Wählen Sie die gewünschte Option.

Im Falle der benutzerdefinierten Installation können Sie nun auf der Registerkarte PROGRAMME gegebenenfalls die einzelnen Inhalte abwählen (siehe Abbildung 1.11).

Klicken Sie auf jeweils auf WEITER, um zu den folgenden Einstellungen zu gelangen. So erhalten Sie dann unter anderem die Einstellungs- und Installationsmöglichkeiten zu den Schreibhilfsmitteln, den Dienstprogrammen und zu diversen Import- und Exportfiltern.

Im nächsten Schritt können Sie die PRODUKTAKTUALISIERUNGEN ZULASSEN und VERKNÜPFUNGEN AUF DEN DESKTOP INSTALLIEREN. Hilfreich ist es auch die Installationsdateien zu kopieren, denn dann benötigen Sie bei eventuellen Wartungs- und Aktualisierungsarbeiten die Installationsdisk nicht.

Zum Schluss können Sie den Installationspfad einstellen und dann die Installation mit einem Klick auf JETZT INSTALLIEREN starten.

Core		2
Wählen Si	e die Programme, die Sie installieren möchten.	
•	CorelDRAW Vektorillustrationen und Seitenlayout	
•	Corel PHOTO-PAINT Bitmap-Illustrationen und Fotobearbeitung)
✓ X ^k	Corel CONNECT Finden und Verwalten von Inhalten	
☑ 🕂	Corel CAPTURE hoch entwickelte Bildschirmerfassung	
✓ (A)	Corel Font Manager Schriftenmanager	
1 53 GB von 321	∩4 GR auf Laufwark F \ benöiint	1234
? Zu	rücksetzen Weiter	

Abb. 1.11: Die Optionen der benutzerdefinierten Installation

Und schon geht es los. Haben Sie ein wenig Geduld, es braucht ein bisschen, bis alle Daten kopiert sind. Am Ende erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Üben

Sie sich noch ein wenig in Geduld und wählen Sie die Option JA, ICH MÖCHTE MEINEN COMPUTER JETZT NEU STARTEN, damit die Suite optimal auf Ihren Computer eingerichtet wird. Nach einem Klick auf FERTIGSTELLEN wird dann der Installationsvorgang beendet.

Wartungsarbeiten?

Kaum installiert und schon kaputt? Wie jede Software benötigt die Corel Suite ab und an ein paar Wartungsarbeiten. Im Wesentlichen werden dies Update-Arbeiten sein und im unwahrscheinlichsten Falle die Deinstallation.

Um zu schauen, ob es Updates gibt, rufen Sie in einem der beiden Hauptprogramme den Menüpunkt HILFE / AKTUALISIERUNGEN auf.

Daraufhin wird eine Internetverbindung aufgebaut und nach möglichen Updates gesucht.

CoreIDRAW Graphics Suite X8						
-25	Sucht nach Updates					
	Abbrechen					

Abb. 1.12: Gibt es etwas Neues?

Sollten neue Versionen vorhanden sein, dann erhalten Sie diese an dieser Stelle aufgelistet und Sie müssen nur noch auf die Schaltfläche JETZT AKTUALISIEREN klicken.

Ist das nicht der Fall, dann erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis, den Sie einfach mit OK bestätigen.

CorelDRAW Graphics Suite X8	×
Zur Zeit sind keine Opdates vertugbar.	
ОК	

Abb. 1.13: Alles auf dem neuesten Stand

Möchten Sie das Programm einmal entfernen, dann gehen Sie in die EINSTELLUNGEN und wählen den Eintrag System. Im folgenden Dialogfenster wählen Sie die Kategorie APPS & FEATURES aus, wählen auf der rechten Seite die Corel-Suite in der Liste aus und klicken auf die Schaltfläche DEINSTALLIEREN.

← Einstellungen		-	×
🔅 SYSTEM	Einstellung suchen		9
Bildschirm	Microsoft Corporation 15.01.2016		^
Benachrichtigungen und Aktionen	Corel Graphics - Windows Shell Extension 2,93 MB Corel Corporation 01.04.2016		
Apps & Features	Corel Website Creator Nicht verfügbar Corel 09.04.2016		
Multitasking	CorelDRAW Graphics Suite X8 (64-Bit) 1,53 GB Corel Corporation 01.04.2016		
Tablet-Modus			
Netzbetrieb und Energiesparen	Ändern Deinstallieren		
Speicher	EPSON WF-3520 Series Printer Uninstall Nicht verfügbar SEIKO EPSON Corporation 20.11.2015		

Abb. 1.14: Wäre schade drum!

Nach der Bestätigung einer Sicherheitsabfrage wird die Suite von Ihrer Festplatte entfernt.

Programme der Suite beenden

Möchten Sie die Arbeiten beenden, dann klicken Sie auf das SCHLIESSEN-Feld des jeweiligen Moduls oder verwenden die im Alltag schnellere Tastenkombination Alt + F4.

HINWEIS

Im Buch werden Sie an konkreten Stellen einige Tastenkombinationen und am Ende dieses Kapitels auch eine entsprechende Auflistung finden. Vielleicht ist das Arbeiten damit zunächst ungewohnt, aber probieren Sie es einmal aus und übernehmen Sie die Kombinationen, die für Sie am rationellsten sind.

1.3 Arbeiten mit der Suite

Beim Arbeiten mit der Suite werden Sie es des Öfteren mit grundlegenden Arbeiten zu tun haben. Diese sind für alle Programme nahezu gleich und werden Ihnen das Arbeiten erleichtern, wenn Sie die folgenden Möglichkeiten ausschöpfen. Erfreulich ist zudem, dass die Benutzeroberfläche bei beiden Hauptprogrammen ähnlich aufgebaut ist und somit das Um- bzw. Eingewöhnen erleichtert.

Starten und Beenden

Um beim Betriebssystem Windows 10 ein Programm Ihrer neuen Suite zu starten, klicken Sie zunächst auf die START-Schaltfläche und anschließend auf ALLE APPS.

Dadurch werden die betreffenden Programme in alphabetischer Reihenfolge freigegeben. Suchen Sie den Buchstaben C. Dort finden Sie den Eintrag CORELDRAW GRAPHICS SUITE X8. Mit einem Klick auf den nach unten weisenden Pfeil können Sie anschließend mit einem weiteren Klick auf das entsprechende Symbol das gewünschte Programmmodul starten.



Abb. 1.15: Module unter Windows 10 starten

Der Startvorgang beginnt. Es wird – je nach gewähltem Modul – ein Informationsfenster eingeblendet, das Sie darüber informiert, was gerade geladen wird. Dieser Vorgang dauert beim ersten Mal etwas länger, da hierbei die entsprechenden Einstellungen des Programms vorgenommen werden.



Abb. 1.16: Der Startschirm des Moduls CorelDRAW

TIPP

Bei den folgenden Starts kann es ebenfalls je nach Konstellation Ihres Computers mehr oder weniger lange dauern, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Beim ersten Start erscheint ein *Einführungsbildschirm*, der Sie fragt, ob Sie zunächst eine kleine Einleitung erhalten oder sofort durchstarten möchten (siehe Abbildung 1.17).

Mit einem Klick auf die links platzierte TOUR ANSEHEN-Schaltfläche können Sie sich zunächst den Einführungsfilm ansehen. Möchten Sie das nicht, dann können Sie es mithilfe der rechten Schaltfläche ÜBERSPRINGEN, UM ZU BEGINNEN sein lassen.



Abb. 1.17: Der Willkommensdialog

In der Mitte finden Sie die Optionen zum Gestalten des Arbeitsbereichs.

Hier können Sie wählen zwischen:

- LITE: Diese Ansicht ist ideal f
 ür neue Benutzer, da sie klar aufgebaut ist und Ihnen bei Ihren ersten Schritten hilft. In dieser Ansicht befinden sich allerdings auch auf den ersten Blick weniger Werkzeuge und Einstellungsmöglichkeiten.
- IM STIL VON X6: Dieser Arbeitsbereich ist nahezu identisch mit dem der Vorgängerversion X6, sodass das Umsteigen leicht fällt, da man in vertrauter Arbeitsumgebung werkelt.
- STANDARD: Dieser Arbeitsbereich wurde so konzipiert, dass die Hilfsmittel und Steuerelemente intuitiv angeordnet sind. Diese Ansicht wird in diesem Buch verwendet.
- SPEZIALGEBIETE: An dieser Stelle können Sie entscheiden, ob Sie den Arbeitsbereich ILLUSTRATION wünschen, der einen intuitiven und effizienten Arbeitsablauf für das Erstellen von Illustrationen wie Zeitschriftenwerbungen und dergleichen ermöglicht, oder ob Sie den SEITENLAYOUT-Arbeitsbereich favorisieren, der sich auf die Anordnung von Grafik- und Textobjekten konzentriert. Darüber hinaus finden Wechsler von Adobe Illustrator einen Arbeitsbereich, der dem Erscheinungsbild des Programms nachempfunden und ihnen beim Umstieg behilflich ist.

Keine Sorge, wenn Sie sich an dieser Stelle noch nicht entscheiden können oder fürchten, dass es eine Entscheidung fürs Leben ist. Sie können später jederzeit über FENSTER / ARBEITSBEREICH auf eine andere Ansicht umschalten.



Abb. 1.18: Den Arbeitsbereich kann man jederzeit ändern.

Schließen Sie den Willkommensbildschirm über das SCHLIESSEN-Feld.

Die Benutzeroberfläche (Standard)

Die Benutzeroberflächen der beiden Hauptprogramme ähneln sich. Das macht das Einarbeiten und Arbeiten angenehm und leichter. Je nachdem, ob Sie sich für Corel-DRAW oder Corel PHOTO-PAINT entschieden haben, erscheint die gewünschte Coreltypische (Standard-) Benutzeroberfläche, der sogenannte *Arbeitsbildschirm* (siehe Abbildung 1.19).

Zu Beginn wird Ihnen der jeweilige Willkommensbildschirm angezeigt; ein zentraler Ort, an dem Sie auf Lernressourcen, Produktinformationen und weitere Informationen hingewiesen werden. Anhand des Moduls CorelDRAW werden Ihnen im Folgenden die wichtigsten Bestandteile erklärt, die Ihnen in Zukunft immer wieder begegnen werden. Dabei lassen sich die nachfolgenden Ausführungen besser verfolgen, wenn Sie zunächst ein neues Dokument anlegen. Klicken Sie dazu unter ERSTE SCHRITTE auf die Schaltfläche NEUES DOKUMENT. Später rufen Sie dazu die Befehlsfolge DATEI / NEU auf bzw. betätigen die Tasten Strg + \mathbb{N} und bestätigen das folgende Dialogfeld einfach mit OK.



Abb. 1.19: Die Arbeitsumgebungen der beiden Hauptanwendungen ähneln sich.

Betrachten Sie den folgenden Bildschirm zunächst einmal genauer. Neben den üblichen Bestandteilen eines Programmfensters fallen Ihnen sicherlich sofort ein paar nicht alltägliche Elemente auf, die Ihnen im Laufe Ihrer Arbeit noch öfter begegnen werden. Deshalb sollten Sie sich zunächst mit Ihrer Arbeitsumgebung vertraut machen.

Leisten

Am oberen Rand finden Sie die Titelleiste, die zunächst den Namen des Programmmoduls und anschließend den Titel des geöffneten Dokuments anzeigt. Ist dieses noch nicht gespeichert, dann finden Sie hier die Angabe UNBENANNT mit einer fortlaufenden Nummer.

Es folgt die Menüleiste, die die Pulldown-Optionen und die einzelnen Befehle enthält.

Die Hauptanwendungen verfügen über eine Reihe an Symbolleisten, die Sie bei Bedarf aus- und einblenden können. Darüber hinaus können Sie diese auch frei verschieben, wenn Sie nach Anklicken derselben mit der rechten Maustaste im Kontextmenü den Eintrag SYMBOLLEISTEN FIXIEREN deaktivieren.

Zunächst werden die Leiste STANDARD und die EIGENSCHAFTSLEISTE am oberen Rand eingeblendet.

Cor	elDRAW X8 (64	Bit) - Unbe	enannt-1													
<u>D</u> atei	<u>B</u> earbeiten	<u>A</u> nsicht	<u>L</u> ayout	Objekt	<u>E</u> ffekte	B <u>i</u> tmaps	Te <u>x</u> t	<u>T</u> abelle	E <u>x</u> tras	<u>F</u> enster	<u>H</u> ilfe					
C" (- 🖬 🖉), F., (5 -	Ċ -	¥ 🕕		45%	-		° .	Ausrich	ten an 🔻	¢	-	•
A4		• [210,0 mr 297,0 mr	n • • n • •		₽.	,0 Einl	heiten: Mil	limeter	- ↓	• 0,1 mm	 ₽_x 5,0 ₽_y 5,0 	0 mm 0 mm	• • • •	Π,	\oplus

Abb. 1.20: Die standardmäßig sichtbaren Leisten

Die erste Leiste enthält elementare Verknüpfungen zu Menü- und anderen Befehlen wie beispielsweise dem Öffnen oder Speichern einer Datei. Die zweite Symbolleiste enthält die Befehle, die sich auf das aktive Hilfsmittel oder Objekte beziehen. Die Auswahl eines Werkzeugs hängt unmittelbar mit dem Aussehen der Leiste EI-GENSCHAFTSLEISTE zusammen. Wenn Sie ein Werkzeug auswählen, ändern sich dementsprechend die dort angezeigten Optionen, da sich die Leiste an das ausgewählte Werkzeug anpasst und jeweils einen anderen Inhalt anzeigt, wenn Sie ein anderes Werkzeug auswählen. Diese Arbeitsweise wird als *kontextsensitiv* bezeichnet und erlaubt das sehr schnelle und vor allem sehr exakte Bearbeiten der verschiedenen Objekte. Der Umfang dieser Leiste hängt dabei von dem gewählten Hilfsmittel ab. So können Sie bei einigen Werkzeugen nur bestimmte Optionen wählen, während Sie bei anderen werkzeugspezifische Einstellungen vornehmen können. Weitere Leisten können Sie einblenden, wenn Sie an eine Stelle ohne Symbole mit der rechten Maus klicken und im Kontextmenü auf den Namen der gewünschten Leiste klicken.



Abb. 1.21: Weitere Leisten einblenden

Die EIGENSCHAFTSLEISTE unterscheidet sich dabei von allen anderen Leisten, weil sich ihr Inhalt danach richtet, welches Werkzeug Sie gerade ausgewählt haben.

Hilfsmittelpalette

Auf der linken Seite finden Sie die *Hilfsmittelpalette*, die alle Werkzeuge enthält und deswegen oft auch als *Werkzeugleiste* bezeichnet wird. Je nachdem, welche Aktion Sie durchführen möchten, müssen Sie vorher das benötigte Werkzeug in dieser Palette auswählen. Einige Werkzeuge dienen zum Auswählen, Bearbeiten und Anzeigen von Bildern, während andere zum Malen und Zeichnen oder zur Texteingabe vorgesehen sind. Dabei ist den verschiedenen Werkzeugen jeweils ein Symbol zugeordnet.

Im Verlauf dieses Buches werden Sie eine Reihe von Schaltflächen und deren Bedeutung kennenlernen. Damit Sie den Überblick behalten, hat Ihnen CorelDRAW eine kleine Hilfe zur Seite gestellt. Schieben Sie den Mauszeiger über eine der Schaltflächen und warten Sie zwei Sekunden. An dieser Stelle erscheint dann ein kleines Hinweisfenster, dem Sie die Bezeichnung des Werkzeugs und seine Bedeutung entnehmen können.